

ROTER HAHN

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 48

MAI 2017



Liebe Leserin, lieber Leser,

am 29. April hat der Landesverband der LINKEN Sachsen in Glauchau über seine Liste mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl am 24. September 2017 entschieden. Ich bin dankbar für die große Unterstützung, die ich dort erfahren habe, freue mich auf den Wahlkampf und möchte gemeinsam mit vielen anderen Genossinnen und

Genossen gern meinen Beitrag dazu leisten, dass wir auch im künftigen Bundestag wieder mit einer starken Fraktion vertreten sind. Das wird nach den Landtagswahlen in NRW nicht einfacher, und es ist sehr schade, dass wir trotz einer Verdopplung unseres Ergebnisses den Einzug ins Parlament denkbar knapp verfehlt haben. Bis zum Wahltag bleibt auch im Bundestag noch viel zu tun. Der Abschlussbericht des NSA/BND-Untersuchungsausschusses und unser Minderheitsvotum muss erarbeitet, die aktuellen (rechtsextremen) Skandale bei der Bundeswehr und die immer neuen Ungereimtheiten im Fall von Anis Amri, dem Attentäter von Berlin, einschließlich der Rolle der Geheimdienste, müssen vollständig aufgeklärt werden. Und wenn der BND in wenigen Tagen in Pullach eine Festveranstaltung zu 70 Jahren Nachrichtendienste in Pullach durchführen und damit auch die von Nazis durchsetzte Vorgänger-Organisation Gehlen würdigen will, wird deutlich, dass es Geschichtsvergessenheit nicht allein bei der Bundeswehr gibt,

meint Ihr/Euer

FC Bundestag spielte für Kinder von Tschernobyl

Im Rahmen eines Benefizturniers des FC Bundestag in Berlin konnte Pfarrer i.R. Günter Hartmann aus Rosenthal (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) für die Projektgruppe "Kinder von Tschernobyl" einen Spendenscheck in Höhe von 17.000 EUR entgegen nehmen. Der Vorschlag für die Spendenvergabe kam von André Hahn, der auch Vize-Vorsitzender des FC Bundestag ist. Das Team spielt nicht nur aus Spaß oder rein sportlichen Gründen Fußball, sondern wirbt auch regelmäßig Gelder für soziale Zwecke ein. Alle beim Benefizturnier antretenden Mannschaften von teils wichtigen deutschen Unternehmen leisten eine mehr oder weniger große Startgebühr. Der Erlös wird traditionell einer sozialen, insbesondere auf Kinder ausgerichteten Initiative gespendet. Die Spieler des FC Bundestag können dafür Vorschläge machen, die Entscheidung liegt beim Vorstand des Vereins. In diesem Jahr lag das Vorschlagsrecht bei den Linken. André Hahn empfahl die Projektgruppe "Kinder von Tschernobyl" und informierte über deren wertvolle Arbeit. Der Vorschlag wurde fraktionsübergreifend unterstützt. Die Scheckübergabe erfolgte durch die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Michaela Noll. (siehe Foto)



TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

15.05. — 19.05.

Sitzungswoche im Bundestag
Berlin

*

19. 05.

Trauerfeier für den langjährigen
Abgeordnetenkollegen
Dietmar Pellmann

Leipzig

*

20./21.05.

Markt der Kulturen
Pirna

*

22.05.

„Unser Herz dem Amateur-
fußball“ - Sport-Talk mit DFB
-Präsident Reinhard Grindel
Pirna

*

25.-27.05.

Internationales Parlama-
ntarisches Fußballturnier
Hamburg

*

29.05.-02.06.

Sitzungswoche im Bundestag
Berlin

*

29.05.

Deutsch-Russisches Parla-
mentarier-Schachturnier
Bundestag, Berlin

*

06.06.

Gespräch mit der Besucher-
gruppe aus dem Wahlkreis
Bundestag, Berlin

*

06.06.

Stadiongala zum deutschen
Turn- und Sportfest
Berlin

*

09.-10.06.

Bundesparteitag DIE LINKE
Hannover





Georgy Blinikov aus Moskau

Ich komme aus Russland und bin Stipendiat des Internationalen Parlaments-Stipendiums (IPS) des Deutschen Bundestages. Der wichtigste Teil meines Programms ist das Praktikum im Abgeordnetenbüro, und ich bin sehr froh, mein Praktikum bei Dr. André Hahn und seinem Team in der Fraktion DIE LINKE absolvieren zu dürfen. Ich bin diplomierter Übersetzer und habe als Dozent für Englisch und Italienisch seit sechs Jahren an der Staatlichen Linguistischen Universität Moskau gearbeitet.

Kurz vor dem Programmbeginn habe ich meine Doktorarbeit in Linguistik abgeschlossen. Obwohl ich Politikwissenschaft niemals studiert habe, interessiere ich mich schon seit langem für Politik. Als engagierter Bürger habe ich seit 2011 an Wahlbeobachtungen teilgenommen. Außerdem bin ich Mitglied der Lokalorganisation in meinem Bezirk in Moskau, die die Interessen der Bewohner verteidigt.

Die ersten Wochen im Büro waren sehr inhaltsvoll. Ich habe an allerlei Sitzungen teilgenommen: von der Arbeitskreis- bis zur Plenarsitzung. Dieses Praktikum bietet einem die Möglichkeit, sich verschiedene politische Entwicklungen anzuschauen. Dazu gehören die Arbeit der Fraktion, Debatten in den Ausschüssen sowie im Plenum und die Ausarbeitung von Gesetzesentwürfen und Anfragen. Von besonderem Interesse war die Wahlkreisreise nach Pirna in Sachsen, wo ich mehrere Tage die Arbeit des Abgeordneten und seines Teams vor Ort begleiten durfte. Ich werde die gesammelten Erfahrungen vor allem in meiner Tätigkeit als Lokalaktivmitglied und in Zukunft hoffentlich auch als Politikwissenschaftler nutzen können.

Unser Büro im „Otto-Wels-Haus“

Ein Teil der Bundestagsbüros der LINKEN (darunter die drei Räume von André Hahn und seinem Team) sowie von SPD und GRÜNEN befinden sich Unter den Linden 50. Bis 1990 war dort der Sitz des Außenhandelsministeriums der DDR. Am 23. März, dem Jahrestag von Hitlers Ermächtigungsgesetz, verkündete Bundestagspräsident Lammert, dass unser Domizil künftig „Otto-Wels-Haus“ heißen wird.



Gleichzeitig erhält das Haus Unter den Linden 71 (dort haben Abgeordnete von CDU/CSU ihre Büroräume) den Namen „Matthias-Erzenberger-Haus“. Lammert in seiner Begründung: „Otto Wels war es auch, der als SPD-Vorsitzender am 23. März 1933 in einem Akt demokratischer Selbstbehauptung seine Stimme gegen die Auslieferung der Demokratie erhob, als Einziger, mutig und mit bestechender Klarheit.“

Als Einziger? In gewisser Weise ja, denn die KPD-Abgeordneten waren schon aus dem Reichstag verbannt, wurden verfolgt, waren zum Teil schon in Haft. Davon war in Lammerts Rede leider kein Wort. Seit vielen Jahren, mehrfach erneuert, liegt der Vorschlag der PDS bzw. der LINKEN auf dem Tisch, ein Haus des Bundestages nach Clara Zetkin zu benennen. Dafür gibt es (noch) keine Mehrheit. Ergänzend sei angemerkt, dass drei weitere Bundestagsgebäude die Namen von Jakob Kaiser, Paul Löbe und Marie-Elisabeth Lüders tragen.

André Nowak

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

Zum Hochwasserschutzgesetz II sowie zum Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ sprach in der abschließenden Debatte im Bundestag am 18. Mai für DIE LINKE André Hahn.

*

Es gibt Termine, an denen André Hahn als LINKER aus prinzipiellen Erwägungen nicht teilnimmt. Dies gilt zum Beispiel für den umstrittenen Festakt des Bundesnachrichtendienstes zu einer Veranstaltung mit dem Titel „70 Jahre Nachrichtendienste in Pullach“ am 31. Mai 2017 mit Sektempfang und Fingerfood. An einer Verharmlosung der BND-Vorgängerorganisation Gehlen wird er sich nicht beteiligen.

*

Kurz vor der Bundestagswahl sind die Tagesordnungen so umfangreich, dass, wenn alle ihre Redezeit in Anspruch nehmen würden, das Plenum am Donnerstag von 9:00 Uhr ohne Unterbrechungen bis Freitag früh sechs Uhr dauern würde, bevor dann um 9:00 Uhr das Plenum mit der Tagesordnung für den Freitag fortgesetzt wird. Deswegen werden die Reden zu den nächtlichen Tagesordnungspunkten in der Regel nur zu Protokoll gegeben. So auch am 18. Mai die Beiträge von André Hahn und den anderen Sportpolitikern zur Spitzensportreform.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz—
Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
Tel.: 03521 727702
E-Mail: andre.hahn.ma09@bundestag.de

Redaktionschluss: 19.05.2017
Redaktion: A. Nowak/ K. Pohle